

Goldenes Kreuz bei Goldaktien

28.03.2014 | [Adam Hamilton](#)

Der Goldabbausektor befindet sich kurz davor, dass berühmte Kaufsignal des Goldenen Kreuzes aufleuchten zu lassen. Dies ist in der gesamten technischen Analyse einer der mächtigsten und am meisten geehrten Indikatoren. Wenn es auf die richtigen Bedingungen folgt, kennzeichnet es den entscheidenden Wandel vom Bären- zum Bullenmarkt. Und die aktuelle Goldaktienumgebung ist perfekt, um solch ein entscheidendes Goldenes Kreuz hervorzubringen. Angesichts dieses Meilensteins werden die Kapitalflüsse zurück zu Gold zunehmen.

Die technische Analyse wird in manchen Kreisen verspottet, was verständlich ist, da vieles an ihr subjektiv ist. Aber es besteht einfach kein Zweifel, dass viele Trader auf einer technischen Grundlage kaufen und verkaufen, wodurch die Interpretation des Kursverlaufs sicherlich mitunter zu einer sich selbst erfüllenden Prophezeiung wird. Auch beeinflusst die Höhe der Aktienkurse in großem Umfang sowohl die Stimmung, welche den Großteil der Kauf- und Verkaufsentscheidungen bestimmt, als auch die fundamentale Bewertung.

Ein Goldenes Kreuz in der Chartanalyse tritt ein, wenn ein kurzfristigerer gleitender Durchschnitt, der sich unter einem längerfristigeren gleitenden Durchschnitt befand, wieder über letzteren steigt. Bei solch einem Ereignis ist keine Bewertung eingeschlossen, es ist eine rein mathematische Funktion der Kalkulierung gleitender Durchschnitte. Wenn ein schneller gleitender Durchschnitt nach einem langen Preisabstiegs zu bedeutenden Tiefwerten wieder zurück kreuzt durch einen langsameren, ist dies normalerweise das Zeichen einer entscheidenden Trendwende.

Während jede solche positive Schneidung gleitender Durchschnitte grob ein goldenes Kreuz ausmachen kann, kann nur die herausragendste solch einem Ereignis zu wahrer Bedeutung verhelfen. Um diese handelt es sich, wenn der 50-Tagesdurchschnitt zurück über den 200-Tagesdurchschnitt klettert. 50- und 200-Tageslinie sind sehr wichtig für die Analyse von Kursbewegungen, da sie freundlicherweise die mittel- und langfristigen Preisschwankungen in einfache Richtungstrends umwandeln.

Bei einer täglichen Betrachtung können Aktienkursbewegungen oftmals sehr sprunghaft wirken. Sie steigen den einen Tag extrem, also werden die Trader aufgeregt. Und dann fallen sie den nächsten zurück, also werden die Trader besorgt. Diese nahezu zufällige, kurzfristige Volatilität verdeckt effektiv die langfristigen Trend, die entweder bereits herrschen oder sich entwickeln. 50- und 200-Tageslinien glätten diesen oftmals extremen täglichen Lärm, um die zugrundeliegenden Trends aufzudecken, damit Trader das große Ganze erkennen können.

Diese glättende Funktion hilft auch dabei, gefährliche Gier und Angst im Zaun zu halten, was vor allem im Reich der Goldaktien wichtig ist. Nur wenige Sektoren schwanken stärker, angesichts der Tatsache, dass tägliche Schwankungen von 3% und mehr bei den führenden Goldaktienindizes und ETFs tatsächlich üblich sind. Goldaktientrader überreagieren oftmals, wodurch sie zur falschen Zeit kaufen und verkaufen, weil sie sich kurzfristig in der Kursbewegung der letzten paar Handelstage verfangen.

Eine Betrachtung dieser entscheidenden gleitenden Durchschnittswerte reduziert den unangemessenen Stimmungseinfluss der kurzfristigen Kursentwicklung deutlich, dadurch wird die psychologische Tyrannei der Gegenwart lahm gelegt. Und das Bild, das die 50- und 200-Tageslinie im Goldaktiensektor aktuell zeichnen, unterscheidet sich deutlich von dem, was der letztwöchige Rückfall vermuten lassen würde. Das ist bei jedem Goldaktienindex leicht erkennbar, aber ich möchte mich heute auf den führenden Goldaktien-ETF GDX konzentrieren.

Van Eck Global begann mit seinem Gold Miners ETF GDX vor fast acht Jahren und hat sich seither zu DEM Goldaktien-Investmentinstrument für viele Einzelpersonen und Fonds entwickelt. Er vereint 36 der weltgrößten und -besten Gold- und Silberminenunternehmen und bietet damit direkten, diversifizierten Zugang für Investoren. Aufgrund der Gewichtung seiner enthaltenen Aktien ist der GDX in mancher Hinsicht sogar dem traditionellen HUI Goldaktienindex überlegen.

In dieser Grafik ist der GDX in blau dargestellt, wobei sein 50- und 200-Tagesdurchschnitt in weiß bzw. schwarz angezeigt werden. Angesichts der dargestellten Annäherungsbewegung, sollte der 50-Tagesdurchschnitt des GDX die 200-Tageslinie einen Handelstag nach der Veröffentlichung des Originalartikels (21.03.) übersteigen. Dieses Goldene Kreuz für Goldaktien ist ein sehr wichtiges Kaufsignal für diesen angeschlagenen Sektor und dazu noch ein außerordentlich mächtiges, angesichts der

vorangegangenen Bedingungen.



Bei einem Goldenen Kreuz gibt es keine Unklarheit in irgendeiner Form, dieses Ereignis an sich braucht nicht interpretiert werden. Sowie der mathematisch-genaue 50-Tagesdurchschnitt von unten über den gleichfalls-exakten 200-Tagesdurchschnitt steigt, entsteht das Goldene Kreuz. Und das passiert genau jetzt bei Goldaktien. Das trifft nicht nur auf den GDX zu, sondern auch auf den HUI Goldaktienindex, Gold selbst und das [Verhältnis von HUI zu Gold](#). Der Junior-Gold-ETF GDXJ hat bereits ein Goldenes Kreuz aufleuchten lassen.

Diese Goldenen Kreuze von 50- und 200-Tageslinie bei Goldaktien sind ziemlich selten. Seit 2007, dem ersten vollen Jahr des GDX, gab es nur fünf vor diesem jüngsten. Das entspricht einer Spanne von mehr als 7 Jahren, also treten sie im Durchschnitt deutlich seltener als einmal im Jahr auf. Und nur ein einziges vorheriges trat nach ähnlichen, entscheidenden Vorbedingungen auf wie das aktuelle, um einen bedeutenden Trendwandel von einem alten Bärenmarkt zu einem neuen zyklischen Bullenmarkt zu markieren.

Die mächtigsten Goldenen Kreuze, die sehr wahrscheinlich auf massive Zuwächse in den nächsten Jahren hindeuten, entstehen nur, wenn einige bestimmte Bedingungen zutreffen. Sie müssen nach einem langen Preiserückgang eintreten. Dieser gravierende Abverkauf muss die Preise auf außerordentlich niedrige Stände gedrückt haben. Und diese niedrigen Kursstände müssen eine düstere und hyper-pessimistische Stimmung erzeugen. Goldaktien haben alle drei dieser wichtigen Bedingungen präzise getroffen.



Als erheblich volatiler Sektor können Goldaktien große Korrekturen während anhaltender Anstiege erleben. Sie helfen, übermäßige Gier zu ersticken und die Stimmung wieder auszugleichen, wodurch der Anstieg gesund bleibt und länger andauert. Von Zeit zu Zeit wird die 50-Tageslinie dieses Sektors nach besonders großen oder langen Korrekturen kurzzeitig knapp unter die 200-Tageslinie gedrückt. Wenn der Anstieg dann weiter geht, entstehen Goldene Kreuze aus der Markttechnik heraus.

Dieses Szenario beschreibt drei der fünf früheren Goldenen Kreuze des GDX seit 2007. Sie traten ein, während der Goldpreis hoch war bei andauernden Anstiegen, als die Stimmung bullisch blieb und der 50-Tagesdurchschnitt nur kurz leicht unter die 200-Tageslinie sank. Diese Goldenen Kreuze sind normalerweise ebenfalls ein solides Kaufsignal, aber nur für einen andauernden Anstieg. Dies sind nicht Goldene Kreuze, die einen Bären-Bullen-Wandel ankündigen.

Korrekturen während eines Anstiegs zwingen Kurse nie auf außergewöhnlich niedrige Stände, nur voll ausgewachsene Bärenmärkte können so etwas. Und typischerweise gilt, je größer der Preiserückgang, umso länger dauert es. Dadurch hat der 50-Tagesdurchschnitt genug Zeit, um zunächst unter die 200-Tageslinie zu fallen und dann die Tiefen darunter auszuloten. Übrigens wird ein Durchkreuzen der 200-Tageslinie durch die 50-Tageslinie nach unten als Todeskreuz bezeichnet, das Gegenteil des Goldenen Kreuzes.

Goldaktien erfuhren zuletzt im Januar 2013 ein Todeskreuz und im Anschluss daran fiel der Sektor immer weiter. Wenn es nach hohen Kursen mit ausufernder Gier eintritt, signalisiert dieses Kreuz oftmals einen pessimistischen Bullen-Bären-Wandel. Trotz der absolut anomalen Goldaktienverwüstung im vergangenen Jahr erfüllte das letzte Todeskreuz nicht die Anforderungen, um einen neuen Bärenmarkt anzukündigen. Aber das ist ein gänzlich anderes Thema, das in einem anderen Artikel behandelt werden soll.

Zurück zu Goldenen Kreuzen: zyklische Bärenmärkte sind groß genug und lang genug, um den 50-Tagesdurchschnitt weit unter die 200-Tageslinie zu ziehen. Je tiefer die 50-Tageslinie unter den 200-Tagesdurchschnitt sinkt und je länger sie dort bleibt, umso mächtiger ist das Kaufsignal des folgenden Goldenen Kreuzes. Und das bloße Ausmaß des brutalen Goldaktienabverkaufs im letzten Jahr hat die 50-Tageslinie des GDX eindeutig auf außergewöhnlich tiefe Stände im Vergleich zum 200-Tagesdurchschnitt gedrückt.

Mitte Juli 2013 war der 50-Tagesdurchschnitt des GDX fast 31% unter den 200-Tagesdurchschnitt gesunken. Das war wirklich überaus extrem. Keine auch nur annähernd ähnliche Abweichung der beiden Durchschnittswerte war seit der dunkelsten Stunde der Jahrhundertaktienpanik von 2008 gesehen worden! Und mit Stand vom letzten Freitag war die 50-Tageslinie des GDX 14,2 Monate unter dem 200-Tagesdurchschnitt. Das ist der längste Zeitraum in diesem säkularen Bullenmarkt überhaupt und lässt sogar die 9,6 Monate der Aktienpanik gering erscheinen.

Der Goldaktienabverkauf, der zu diesem neuen Goldenen Kreuz geführt hat, übersteigt also den Standard, der nach einem ungewöhnlich langen Preisabfall auftritt. Und er hat außerdem die Goldaktien auf

außerordentlich niedrigen Kursständen zurückgelassen. Je länger der vorangegangene Abverkauf und je niedriger die entstehenden Kurse, umso wahrscheinlicher signalisiert ein Goldenes Kreuz die Geburt eines neuen Bullenmarktes. Und die so noch nie gesehene Talsohle der Goldaktien im Dezember erreichte Kurstiefen, die jede Grafik sprengen!

In absoluten Zahlen stürzte der GDX auf nur knapp über 20 \$ Ende Dezember. Das war ein 5,2-Jahrestief, der schlimmste Goldaktienpreis seit November 2008 während der verrückten Aktienpanik. Und selbst während diesem wilden Strudel des Verkaufens, der die größten Angstzustände verursacht hat, die die meisten von uns jemals erleben werden, schloss der GDX insgesamt nur an zehn Handelstagen unter 20 \$! Die jüngsten Tiefen sind das Extremste, was der GDX zu bieten hat.

Und was sogar noch wichtiger ist: Goldaktien waren im Vergleich zu Gold während ihres gesamten säkularen Bullenmarktes nie günstiger als während ihren Tiefen im Dezember 2013! An den Märkten sind Aktienkurse schlussendlich das Ergebnis der zugrundeliegenden Unternehmensgewinne und in der Goldabbaubranche werden Gewinne vom Goldpreis bestimmt. Und im Dezember wurden Goldaktien gehandelt, als stünde der Goldkurs nur bei einem Bruchteil seiner tatsächlich vorherrschenden Level.

Dies waren wirklich fundamental [absurde Level](#), wie ich damals ausführlich erklärte. Darum haben wir damals diese superbilligen Gold- und Silberaktien gekauft und unseren Abonnenten empfohlen, das gleiche zu tun. Fundamental betrachtet, waren sie seit Ende 2000 nicht so billig gewesen, als ihr massiver, säkularer Bullenmarkt begann. Damit haben die Goldaktien jüngst die Voraussetzung für ein Goldenes Kreuz, äußerst niedrig zu sein, mehr als erfüllt.

Nur eine Sache kann Aktienkurse auf Extreme weitab ihrer zugrundeliegenden fundamentalen Realitäten zwingen und das ist extreme Stimmung. Der Pessimismus bei Goldaktien war Ende letzten Jahres einfach erstaunlich, nahezu das Schlimmste, was ich in Jahrzehnten des Handelns gesehen habe. Investoren und Spekulanten waren gleichermaßen alle davon überzeugt, dass dieser Sektor zu einer ewig andauernden Abwärtsspirale verdammt war. Angst und Verzweiflung übertrafen alles, absolut außergewöhnlich.

Und das erfüllte die dritte Bedingung für ein Goldenes Kreuz, das einen entscheidenden Bären-Bullen-Wandel nach einer bedeutenden Umkehr anzeigt, mehr als deutlich. Wir hatten einen langen Preiserückgang bei Goldaktien, der die 50-Tageslinie der Branche für lange Zeit weit unter den 200-Tagesdurchschnitt zwang. Dieser Preiserückgang prügelte Goldaktien auf außerordentlich niedrige Stände. Und diese schrecklichen Goldaktienkurse lösten eine wahrhaft abscheuliche hyper-pessimistische Stimmung aus.

Damit stehen die Zeichen überragend gut, dass das aktuelle Goldene Kreuz anzeigt, dass wir uns jetzt in einem jungen Anstieg eines neuen zyklischen Bullenmarktes bei Goldaktien befinden! Das ist sehr aufregend und deutet darauf hin, dass noch weit größere Zuwächse ausstehen, als der GDX bereits erfahren hat. Sollten die Goldaktien tatsächlich von einem Bären- zu einem Bullenmarkt gewechselt sein, haben wir nur die oberste Spitze der Kapitalzuflüsse gesehen, die ihnen entgegenfließen. Daher werden ihre Kurse wesentlich höher steigen.

Das einzige Beispiel für ein ähnliches Goldenes Kreuz in der gesamten Geschichte des GDX findet sich im Anschluss an die brutale Aktienpanik von 2008. Damals erreichte der GDX Ende Oktober eine Talsohle mit [irrwitzig niedrigen](#) Goldaktienkursen und unglaublich pessimistischer Stimmung. Die große Mehrheit der damals existierenden Goldaktieninvestoren und -spekulanten hatte kapituliert, Goldaktien völlig aufgegeben und sie fluchtartig verlassen. Jeder, der zum Verkauf geängstigt werden konnte, hatte bereits verkauft.

Doch das lässt nur Käufer übrig und der GDX begann tatsächlich einen Anstieg. Ähnlich wie im Januar dieses Jahres waren Pessimismus und Skepsis gegenüber Goldaktien auch Anfang 2009 weiterhin sehr hoch. Obwohl der GDX ähnlich wie Anfang dieses Jahres anstieg, konnte sich der 50-Tagesdurchschnitt bis Ende März 2009 nicht zurück über die 200-Tageslinie kämpfen. Damals setzte das letzte Goldene Kreuz der Goldaktien ein, das auch nur annähernd dem aktuellen neuen ähnelt.

Und nachdem dieses Goldene Kreuz entstanden war, stieg der Goldaktiensektor alles in allem immer weiter deutlich höher für weitere 29,5 Monate! Von dem völlig enormen 307%igen Bullenanstieg des GDX im Anschluss an die extremen Aktienpaniktiefen ereigneten sich zeitlich betrachtet ganze 6/7 nach diesem Goldenen Kreuz vom März 2009. Und die Chancen stehen gut, dass genau das auch nach dem aktuellen neuen Goldenen Kreuz passieren wird, dass die Goldaktienrally, die wir bisher beobachtet haben, nur der Anfang war.

Aus diesen extremen Aktienpaniktiefen heraus haben sich die großen Goldaktien, gemessen durch den

führenden ETF GDX, mehr als vervierfacht. Das war ein überaus profitabler Anstieg für mutige Querdenker, wie uns und unsere Abonnenten, die sich der Herde widersetzt haben, um Gold- und Silberaktien während der Aktienpanik super-günstig zu kaufen. Aber selbst die weniger mutigen, die auf die Bestätigung des neuen Bullenmarktes durch das Goldene Kreuz gewartet haben, konnten ihre Vermögen immer noch vervielfachen.

Ich vermute, dass wir in den kommenden Jahren ähnliche überragende Zuwächse sehen werden, dass der 36%-Anstieg des GDX bislang erst der Anfang ist. Goldaktien sind im letzten Jahr abgestürzt, weil Gold es vormachte. Gold fiel, weil US-amerikanische Aktienhändler den Gold-ETF GLD in einmaligem Rekordumfang verließen und den Markt mit Angebot überschwemmten. US-amerikanische Futures-Spekulanten schlossen sich ihnen bei der Flucht aus Gold an und stießen Goldfutures ebenfalls in Rekordumfang ab.

Aber bislang in diesem Jahr haben US-amerikanische Futures-Spekulanten [wieder mit dem Kauf von Gold](#) begonnen und zwar in großem Maßstab; bestenfalls ist gerade einmal die Hälfte davon abgewickelt. Und US-amerikanische Aktienhändler kehren über den GLD [wieder zu Gold zurück](#); sie kehren somit die extremen Gold-ETF-Abflüsse des letzten Jahres in Zuflüsse um. Und der neue Anstieg von Gold wird deutlich zulegen, sobald die euphorischen US-Aktienmärkte unweigerlich umschlagen, woraufhin Goldaktien eine enorme Kaufnachfrage erleben.

So mächtig wie das neue Kaufsignal dieses Goldenen Kreuzes der Goldaktien ist, das sich aus den jüngsten Vorbedingungen entwickelt, es wird von starken globalen Angebot- und Nachfragegrundlagen gestützt. Jahrzehnte des Handelns haben mir schmerzhaft klargemacht, einen ganzheitlichen Ansatz anzuwenden: technische Analysen, Stimmungen und Grundlagen als Ganzes zu betrachten. Dieses neue Goldene Kreuz ist nicht eine isolierte, technische Kuriosität sondern ein kleiner Teil eines großen, bullischen Bildes.

Wir haben Ende letzten Jahres eifrig qualitativ hochwertige Gold- und Silberaktien gekauft, als jeder sie hasste und sie am billigsten waren, was Ende vorletzter Woche zu kurzfristigen, unrealisierten Gewinnen von bis zu 122% geführt hatte. Und diese Gewinne sollten nur den Weg weiter nach oben kennen, es ist nicht zu spät, zu kaufen. Das Goldene Kreuz bestätigt nur den Bären-Bullen-Wandel, der bereits ablief und deutet an, dass dieser Bullenrun fast sicher noch viele Jahre vor sich hat.

Bei Zeal haben wir die letzten drei Monate damit verbracht, die ausgesuchten, wachsenden, mittelgroßen Goldproduzenten der Welt zu untersuchen. Wir haben sie schrittweise auf unsere zwölf fundamentalen Favoriten reduziert, erstaunliche Unternehmen, die höchstwahrscheinlich abheben werden, wenn sich Gold erholt. Alle werden detailliert in einem neuen faszinierenden, [32-seitigen Bericht](#) vorgestellt, der erst letzte Woche frisch aus der Presse kam. [Kaufen Sie ihren Bericht heute](#) und erfahren Sie mehr über die erfolgreichsten und viel versprechendsten mittelgroßen Goldminenunternehmen!

Und profitieren Sie von einer unverzichtbaren, unkonventionellen Blickweise auf die Aktienmärkte und Gold dank unseren beliebten [wöchentlichen](#) und [monatlichen](#) Newslettern. Darin greifen wir zurück auf unsere Jahrzehnte hart erarbeiteter Erfahrung, Wissen, Weisheit und laufender Untersuchungen, um zu erklären, was an den Märkten passiert, warum und wie man danach handelt. Seit 2001 haben alle 664 Aktienhandel, die wir in unseren Newslettern empfohlen haben, im Durchschnitt gigantische, aufs Jahr hochgerechnete realisierte Gewinne von 25,7% erzielt! [Abonnieren Sie heute](#) und fangen Sie an, sich die nötige Querdenker-Mentalität des niedrigen Kaufens und hohen Verkaufens anzueignen, um ihren Wohlstand zu vermehren.

Das Fazit lautet, dass die Goldaktien ein bedeutendes Kaufsignal in Form eines Goldenen Kreuzes auslösen. Und dies geschieht nach einem langem Abverkauf, der die Goldaktienkurse fundamental auf extreme Tiefen gezwungen hat, was hyper-pessimistische Stimmung auslöste. Daher ist es sehr wahrscheinlich, dass dieses Goldene Kreuz die erfolgreiche Umkehr des brutalen Abwärtstrends vom letzten Jahr in einen neuen zyklischen Bullenmarkt markiert. Die jüngsten Zuwächse sind erst der Anfang.

Das letzte Mal, als ähnliche Bedingungen ein Goldenes Kreuz bei den Goldaktien auslösten, war kurz nach der Aktienpanik von 2008. Und dieses bedeutende Kaufsignal war ein früher Vorbote des enormen Anstiegs, in dessen Folge sich der Sektor mehr als vervierfachte. Goldaktien sind derzeit in der besten Ausgangslage für einen ähnlichen großen Bullenanstieg. Glücklicherweise ist dieser neueste Anstieg immer noch jung genug, sodass der Großteil der Goldaktienzuwächse noch aussteht.

© Adam Hamilton
Copyright by Zeal Research (www.ZealLLC.com)

Dieser Beitrag wurde exklusiv für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 21.03.2014.)

- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... www.zealllc.com/subscribe.htm

- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie www.zealllc.com/financial.htm für weitere Informationen.

- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an zelotes@zealllc.com. Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/201238--Goldenes-Kreuz-bei-Goldaktien.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).